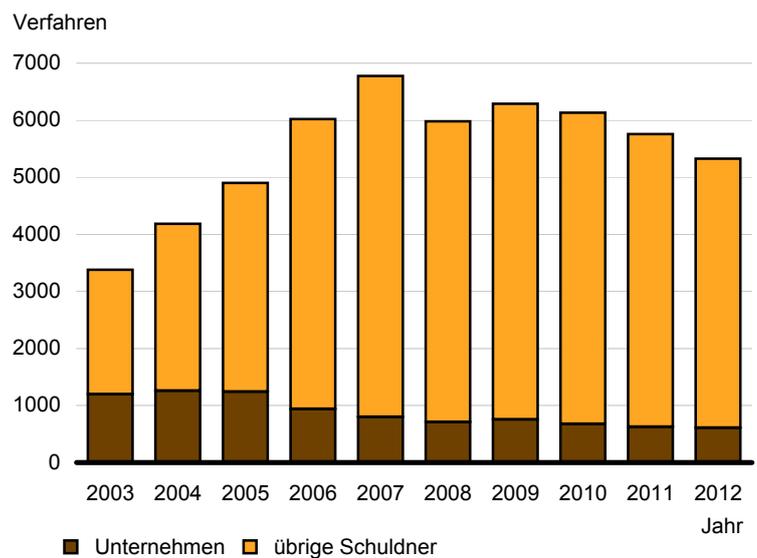


Statistischer Bericht

D III 1 – vj 1 / 13

Insolvenzen im Land Brandenburg 01.01. - 31.03.2013

Insolvenzverfahren im Land Brandenburg
2003 bis 2012



Impressum

Statistischer Bericht
D III 1 – vj 1 / 13

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Erschienen im **Oktober 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg	7		
2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis März 2013	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 1. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsbereichen	14
2 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 1. Vierteljahr 2013 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens	11	6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 1. Vierteljahr 2013 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens	16
3 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 1. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 1. Vierteljahr 2013 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen	19
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 1. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	13		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Land Brandenburg, Landkreise und kreisfreie Städte

- **Grundgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

- **Rechtsgrundlagen**

Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**

Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens; Rechtsanwaltsgesellschaften; Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen anbelangt. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

- **Aktualität und Pünktlichkeit**

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P
Telefon: 0331 8173 - 1341
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B
Telefon: 030 9021 - 3823/3550
Telefax: 030 9028 - 4029
E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Nachlassinsolvenzverfahren

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

• Gesamtgutinsolvenzverfahren

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

• Voraussichtliche Forderungen

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• Schuldenbereinigungsplan

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• Restschuldbefreiung

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• Beschäftigte

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

• Klassifikationen

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindegemeinschaftsschlüssel

Katalog der Gerichte

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• Merkmale und Ausprägungen

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamtgutverfahren
- Ehemals selbstständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

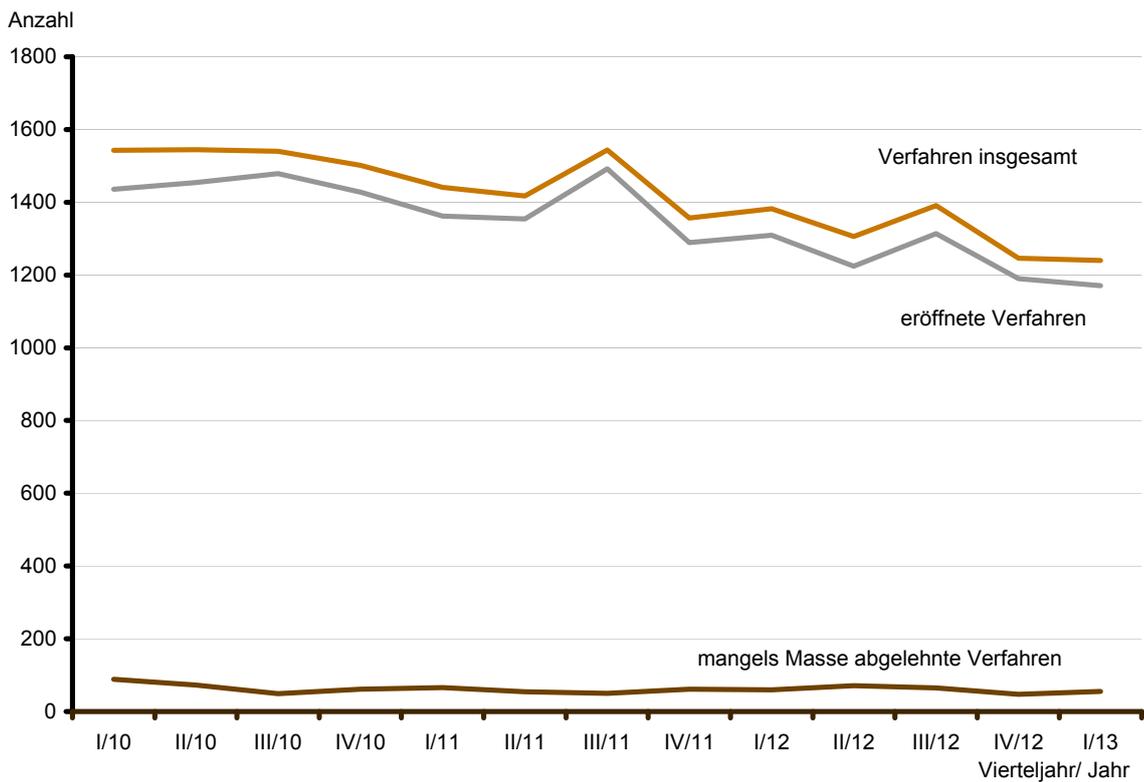
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

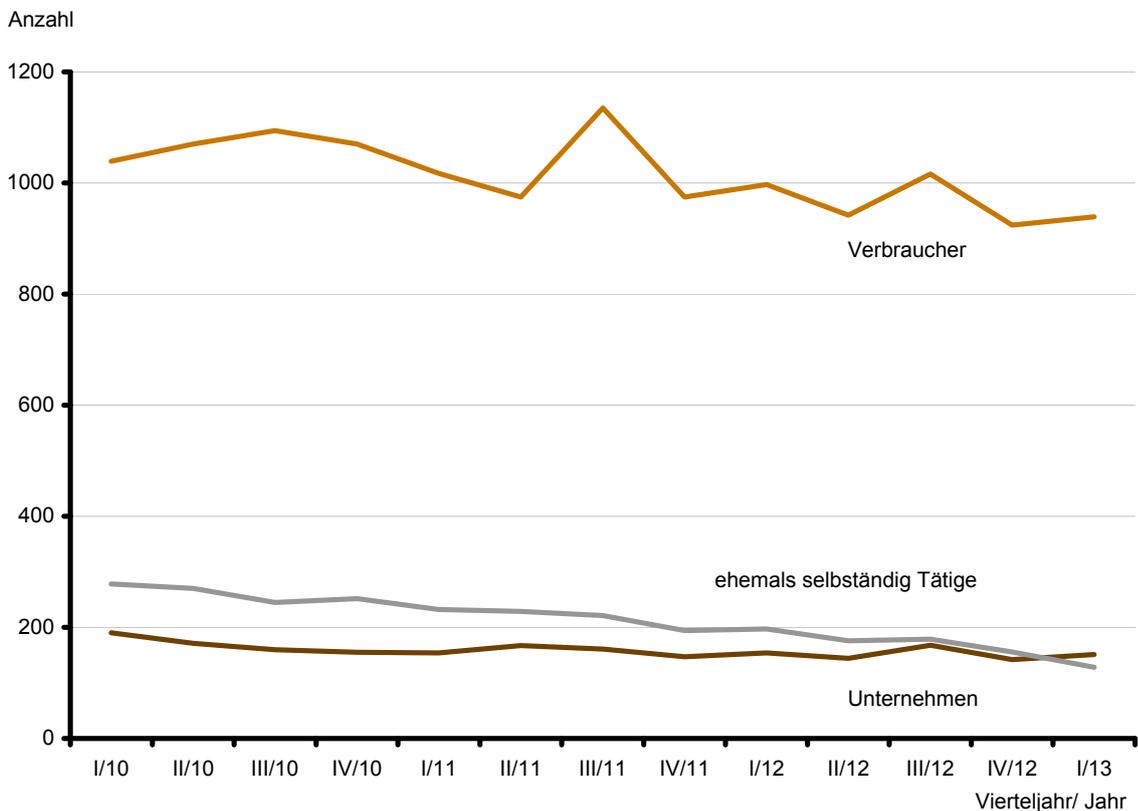
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbstständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg



2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis März 2013

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992	86	42	x	128	62	x	•	164 640	
1993	174	192	x	366	128	185,9	•	271 169	
1994	315	491	x	806	366	120,2	•	441 743	
1995	429	672	x	1 101	806	36,6	•	764 382	
1996	468	931	x	1 399	1 101	27,1	•	1 112 414	
1997	452	973	x	1 425	1 399	1,9	•	924 009	
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	12,1	•	1 088 173	
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	•	814 337	
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	22,8	8 331	802 951	
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	11,9	8 151	994 934	
2002 ¹	2 188	1 060	28	3 276	2 091	x	7 900	1 511 386	
2003	2 473	872	33	3 378	3 276	3,1	5 529	1 576 380	
2004	3 422	718	45	4 185	3 378	23,9	4 981	1 507 654	
2005	4 188	657	58	4 903	4 185	17,2	3 573	1 148 676	
2006	5 456	496	68	6 020	4 903	22,8	3 295	947 269	
2007	6 366	353	57	6 776	6 020	12,6	1 910	904 787	
2008	5 645	281	54	5 980	6 776	- 11,7	3 718	824 457	
2009	5 928	306	53	6 287	5 980	5,1	3 720	1 136 560	
2010	5 797	272	61	6 130	6 287	- 2,5	2 238	784 172	
2011	5 497	231	31	5 759	6 130	- 6,1	2 013	904 562	
2012	5 037	243	45	5 325	5 759	- 7,5	3 646	809 891	
2013	Januar	447	25	5	477	460	3,7	132	44 141
	Februar	356	17	2	375	434	- 13,6	331	38 691
	März	368	13	7	388	488	- 20,5	131	29 210
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis März 2013

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung	Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992	85	41	x	126	62	x	•	164 633	
1993	169	165	x	334	126	165,1	•	266 551	
1994	300	431	x	731	334	118,9	•	419 936	
1995	410	613	x	1 023	731	39,9	•	748 580	
1996	444	830	x	1 274	1 023	24,5	•	1 082 901	
1997	434	885	x	1 319	1 274	3,5	•	903 406	
1998	484	975	x	1 459	1 319	10,6	•	1 050 145	
1999	426	890	1	1 317	1 459	- 9,7	•	773 959	
2000	501	1 010	-	1 511	1 317	14,7	8 331	713 310	
2001	522	1 000	-	1 522	1 511	0,7	8 151	848 723	
2002	752	840	x	1 592	1 522	4,6	7 900	1 147 453	
2003	544	651	x	1 195	1 592	- 24,9	5 529	1 104 604	
2004	705	554	x	1 259	1 195	5,4	4 981	890 716	
2005	724	518	x	1 242	1 259	- 1,4	3 573	662 803	
2006	596	344	x	940	1 242	- 24,3	3 295	394 811	
2007	569	232	x	801	940	- 14,8	1 910	344 596	
2008	520	190	x	710	801	- 11,4	3 718	349 834	
2009	545	209	x	754	710	6,2	3 720	721 028	
2010	511	165	x	676	754	- 10,3	2 238	331 156	
2011	499	130	x	629	676	- 7,0	2 013	459 707	
2012	446	162	x	608	629	- 3,3	3 646	435 024	
2013	Januar	40	19	x	59	52	x	132	18 911
	Februar	35	11	x	46	41	x	331	19 312
	März	37	9	x	46	61	x	131	8 366
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis März 2013

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern									
1992	1	1	x	2	–	x	x	7	
1993	5	27	x	32	2	x	x	4 618	
1994	15	60	x	75	32	x	x	21 807	
1995	19	59	x	78	75	x	x	15 802	
1996	24	101	x	125	78	x	x	29 513	
1997	18	88	x	106	125	– 15,2	x	20 603	
1998	17	122	x	139	106	31,1	x	38 028	
1999	47	158	–	205	139	47,5	x	40 378	
2000	185	165	8	358	205	74,6	x	89 641	
2001	340	196	33	569	358	58,9	x	146 211	
2002 ¹	1 436	220	28	1 684	569	x	x	363 933	
2003	1 929	221	33	2 183	1 684	29,6	x	471 776	
2004	2 717	164	45	2 926	2 183	34,0	x	616 938	
2005	3 464	139	58	3 661	2 926	25,1	x	485 873	
2006	4 860	152	68	5 080	3 661	38,8	x	552 457	
2007	5 797	121	57	5 975	5 080	17,6	x	560 191	
2008	5 125	91	54	5 270	5 975	– 11,8	x	474 622	
2009	5 383	97	53	5 533	5 270	5,0	x	415 533	
2010	5 286	107	61	5 454	5 533	– 1,4	x	453 017	
2011	4 998	101	31	5 130	5 454	– 5,9	x	444 855	
2012	4 591	81	45	4 717	5 130	– 8,1	x	374 866	
2013	Januar	407	6	5	418	408	2,5	x	25 230
	Februar	321	6	2	329	393	– 16,3	x	19 379
	März	331	4	7	342	427	– 19,9	x	20 845
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 1. Vierteljahr 2013 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 171	55	14	1 240	1 382	- 10,3	594	112 043
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 171	x	x	1 171	1 309	- 10,5	546	100 682
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	55	x	55	60	x	48	10 636
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	14	14	13	x	-	725
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	51	12	2	65	79	x	26	214
5 000 EUR - 50 000 EUR	764	20	8	792	844	- 6,2	40	16 427
50 000 EUR - 250 000 EUR	276	16	3	295	337	- 12,5	184	31 680
250 000 EUR - 500 000 EUR	50	5	1	56	71	x	88	18 787
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	20	1	-	21	31	x	55	15 082
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	9	-	-	9	15	x	•	•
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	1	1	-	2	3	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	-	-	-	-	2	x	-	-
Unternehmen								
Zusammen	112	39	x	151	154	- 1,9	594	46 589
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	55	10	x	65	49	x	138	9 767
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	4	2	x	6	15	x	11	648
darunter GmbH & Co. KG	3	1	x	4	10	x	10	221
GbR	1	-	x	1	3	x	•	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	50	23	x	73	86	x	417	35 891
davon: GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	42	20	x	62	86	x	388	34 522
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	8	3	x	11	-	x	29	1 369
Aktiengesellschaften	3	-	x	3	2	x	-	242
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	-	-	x	-	2	x	-	-
sonstige Rechtsformen	-	4	x	4	-	x	28	41
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	57	21	x	78	77	x	237	12 158
darunter bis 3 Jahre alt	19	9	x	28	41	x	34	2 797
8 Jahre und älter	55	18	x	73	77	x	357	34 431
unbekannt	-	-	x	-	-	-	-	-
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 059	16	14	1 089	1 228	- 11,3	x	65 454
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	14	-	x	14	20	x	x	1 002
Ehemals selbständig Tätige	121	6	1	128	197	- 35,0	x	21 051
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	93	6	x	99	172	x	x	17 164
mit vereinfachtem Verfahren	28	-	1	29	25	x	x	3 887
Verbraucher	919	7	13	939	997	- 5,8	x	41 978
Nachlässe und Gesamtgut	5	3	x	8	14	x	x	1 423

3 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 1. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR								Voraus- sichtliche Forde- rungen	
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr		
		Anzahl									1 000 EUR
Insgesamt	1 240	65	792	295	56	21	9	2	–	112 043	
Zusammen	151	8	41	64	22	9	5	2	–	46 589	
				Unternehmen							
				nach Wirtschaftsabschnitten							
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	1	–	–	–	–	–	–	•	
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
C Verarbeitendes Gewerbe	7	–	–	3	2	2	–	–	–	2 527	
D Energieversorgung	3	–	–	1	–	1	1	–	–	2 895	
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	–	1	–	–	–	–	–	•	
F Baugewerbe	27	–	9	10	7	–	1	–	–	5 117	
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29	1	8	14	2	2	1	1	–	11 902	
H Verkehr und Lagerei	12	1	1	6	2	2	–	–	–	2 870	
I Gastgewerbe	14	1	4	8	1	–	–	–	–	1 537	
J Information und Kommunikation	2	–	–	–	1	1	–	–	–	•	
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	1	2	–	1	–	–	–	–	347	
L Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	1	1	1	1	–	–	–	–	542	
L Grundstücks- und Wohnungswesen	19	1	6	6	4	–	2	–	–	5 143	
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	18	1	4	11	1	1	–	–	–	2 423	
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
P Erziehung und Unterricht	1	–	1	–	–	–	–	–	–	•	
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	1	–	–	–	–	–	1	–	•	
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	–	2	1	–	–	–	–	–	86	
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	–	2	2	–	–	–	–	–	232	
				nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen,											
Freie Berufe, Kleingewerbe	65	3	18	33	7	4	–	–	–	9 767	
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	6	–	2	3	1	–	–	–	–	648	
darunter GmbH & Co. KG	4	–	2	2	–	–	–	–	–	221	
GbR	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•	
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	73	4	16	27	14	5	5	2	–	35 891	
davon: GmbH ohne Unternehmergesell-											
schaft (haftungsbeschränkt)	62	3	10	25	13	4	5	2	–	34 522	
Unternehmergesellschaft											
(haftungsbeschränkt)	11	1	6	2	1	1	–	–	–	1 369	
Aktiengesellschaften	3	–	2	1	–	–	–	–	–	242	
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
sonstige Rechtsformen	4	1	3	–	–	–	–	–	–	41	
				nach Alter der Unternehmen							
unter 8 Jahre alt	78	6	26	29	11	6	–	–	–	12 158	
darunter bis 3 Jahre alt	28	4	13	7	4	–	–	–	–	2 797	
8 Jahre und älter	73	2	15	35	11	3	5	2	–	34 431	
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
				Übrige Schuldner							
Zusammen	1 089	57	751	231	34	12	4	–	–	65 454	
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	14	–	8	5	1	–	–	–	–	1 002	
Ehemals selbständig Tätige	128	1	51	54	12	7	3	–	–	21 051	
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	99	1	36	42	12	6	2	–	–	17 164	
mit vereinfachtem Verfahren	29	–	15	12	–	1	1	–	–	3 887	
Verbraucher	939	54	691	168	21	4	1	–	–	41 978	
Nachlässe und Gesamtgut	8	2	1	4	–	1	–	–	–	1 423	

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 1. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haftungs- be- schränkt)	UG (haftungs- be- schränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- ge- sam	dar.: GmbH & Co. KG						
Anzahl										1 000 EUR
A-S Insgesamt	151	65	6	4	62	11	3	–	4	46 589
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	–	–	–	1	–	–	–	•
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C Verarbeitendes Gewerbe	7	2	–	–	4	1	–	–	–	2 527
D Energieversorgung	3	–	–	–	3	–	–	–	–	2 895
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•
F Baugewerbe	27	11	–	–	13	3	–	–	–	5 117
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	29	14	2	2	9	3	1	–	–	11 902
H Verkehr und Lagerei	12	9	1	1	2	–	–	–	–	2 870
I Gastgewerbe	14	10	–	–	3	1	–	–	–	1 537
J Information und Kommunikation	2	1	–	–	1	–	–	–	–	•
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	1	–	–	3	–	–	–	–	347
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	–	1	–	3	–	–	–	–	542
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	19	2	1	–	11	1	2	–	2	5 143
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	18	11	–	–	6	1	–	–	–	2 423
P Erziehung und Unterricht	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	–	–	–	1	–	–	–	1	•
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	–	1	1	1	–	–	–	1	86
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	4	–	–	–	–	–	–	–	232
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	78	32	3	1	28	11	1	–	3	12 158
darunter bis 3 Jahre alt	28	9	2	1	10	7	–	–	–	2 797
8 Jahre und älter	73	33	3	3	34	–	2	–	1	34 431
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
Gläubigern	31	17	2	1	9	3	–	–	–	10 302
Schuldnern	120	48	4	3	53	8	3	–	4	36 287
nach Eröffnungsgründen										
Zahlungsunfähigkeit	90	65	3	1	18	2	1	–	1	14 484
Drohende Zahlungsunfähigkeit	2	–	–	–	1	–	–	–	1	•
Überschuldung	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	58	–	3	3	42	9	2	–	2	31 670
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Anordnung der Eigenverwaltung										
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 1. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
A-S	Insgesamt	112	39	151	154	- 1,9	594	46 589
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	–	1	2	x	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	3	4	7	16	x	16	2 527
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	–	–	–	1	x	–	–
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	1	1	2	x	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfäl- tigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	–	–	–	–	–	–	–
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	1	1	2	6	x	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elek- tronischen und optischen Erzeugnissen	–	–	–	1	x	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	–	–	–	–
28	Maschinenbau	–	–	–	1	x	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	–	–	–	–
D	Energieversorgung	2	1	3	1	x	–	2 895
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsor- gung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	4	x	•	•
F	Baugewerbe	24	3	27	32	x	44	5 117
41	Hochbau	3	1	4	9	x	10	2 090
42	Tiefbau	–	–	–	2	x	–	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	21	2	23	21	x	34	3 027
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	21	8	29	15	x	101	11 902
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	5	1	6	7	x	21	1 796
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	8	1	9	2	x	20	9 011
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	8	6	14	6	x	60	1 094
H	Verkehr und Lagerei	10	2	12	10	x	67	2 870
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	6	2	8	9	x	54	2 502
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	3	–	3	–	x	7	157
I	Gastgewerbe	11	3	14	5	x	35	1 537
55	Beherbergung	3	–	3	2	x	17	474
56	Gastronomie	8	3	11	3	x	18	1 063
J	Information und Kommunikation	2	–	2	3	x	•	•
58	Verlagswesen	–	–	–	–	–	–	–
61	Telekommunikation	–	–	–	–	–	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informations- technologie	1	–	1	2	x	•	•
63	Informationsdienstleistungen	1	–	1	–	x	•	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	2	2	4	5	x	–	347
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	2	1	3	4	x	–	347

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 1. Vierteljahr 2013 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2	2	4	14	x	3	542
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	13	6	19	21	x	53	5 143
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	5	1	6	12	x	26	2 691
73	Werbung und Marktforschung	–	–	–	1	x	–	–
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	16	2	18	14	x	42	2 423
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	–	1	2	x	•	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	2	–	2	2	–	•	•
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	8	2	10	7	x	5	802
P	Erziehung und Unterricht	–	1	1	–	x	•	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1	1	2	2	–	•	•
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	–	3	3	1	x	2	86
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	1	4	9	x	2	232

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 1. Vierteljahr 2013 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl					%	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt							
Brandenburg an der Havel	58	4	–	62	67	x	3 938
Cottbus	42	1	1	44	71	x	3 007
Frankfurt (Oder)	42	–	3	45	45	x	12 470
Potsdam	93	5	3	101	97	x	12 426
Barnim	91	5	2	98	88	x	7 126
Dahme-Spreewald	57	5	–	62	108	x	5 312
Elbe-Elster	31	1	–	32	24	x	2 088
Havelland	51	1	–	52	71	x	4 609
Märkisch-Oderland	119	6	1	126	106	18,9	5 620
Oberhavel	141	2	–	143	140	2,1	8 927
Oberspreewald-Lausitz	49	3	1	53	53	–	4 738
Oder-Spree	89	4	–	93	92	x	14 997
Ostprignitz-Ruppin	57	3	–	60	61	x	5 175
Potsdam-Mittelmark	68	3	–	71	82	x	7 578
Prignitz	48	3	–	51	45	x	2 372
Spree-Neiße	34	4	–	38	71	x	1 968
Teltow-Fläming	56	3	1	60	84	x	7 633
Uckermark	45	2	2	49	77	x	2 059
Land Brandenburg	1 171	55	14	1 240	1 382	– 10,3	112 043
dar. außerhalb Brandenburgs	6	–	–	6	–	x	1 152
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Brandenburg an der Havel	4	1	x	5	–	x	803
Cottbus	6	1	x	7	11	x	682
Frankfurt (Oder)	5	–	x	5	3	x	10 425
Potsdam	12	1	x	13	9	x	3 371
Barnim	10	4	x	14	12	x	2 915
Dahme-Spreewald	6	1	x	7	17	x	826
Elbe-Elster	4	1	x	5	4	x	455
Havelland	3	–	x	3	6	x	618
Märkisch-Oderland	7	6	x	13	9	x	1 339
Oberhavel	15	2	x	17	14	x	2 657
Oberspreewald-Lausitz	2	2	x	4	6	x	1 523
Oder-Spree	6	4	x	10	16	x	10 550
Ostprignitz-Ruppin	8	3	x	11	5	x	2 702
Potsdam-Mittelmark	10	3	x	13	14	x	3 960
Prignitz	2	3	x	5	3	x	595
Spree-Neiße	4	4	x	8	11	x	580
Teltow-Fläming	6	1	x	7	12	x	2 290
Uckermark	2	2	x	4	2	x	299
Land Brandenburg	112	39	x	151	154	– 1,9	46 589
dar. außerhalb Brandenburgs	2	–	x	2	–	x	•

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 1. Vierteljahr 2013 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl					%	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen							
Brandenburg an der Havel	3	–	–	3	3	x	312
Cottbus	2	–	–	2	9	x	•
Frankfurt (Oder)	4	–	–	4	4	–	1 252
Potsdam	12	2	–	14	15	x	5 803
Barnim	13	1	1	15	14	x	1 377
Dahme-Spreewald	3	1	–	4	11	x	390
Elbe-Elster	2	–	–	2	7	x	•
Havelland	3	1	–	4	13	x	303
Märkisch-Oderland	12	–	–	12	20	x	1 431
Oberhavel	18	–	–	18	20	x	1 726
Oberspreewald-Lausitz	10	–	–	10	6	x	2 270
Oder-Spree	8	–	–	8	10	x	1 047
Ostprignitz-Ruppin	2	–	–	2	11	x	•
Potsdam-Mittelmark	7	–	–	7	17	x	1 572
Prignitz	3	–	–	3	5	x	334
Spree-Neiße	5	–	–	5	8	x	282
Teltow-Fläming	10	1	–	11	18	x	1 741
Uckermark	4	–	–	4	6	x	833
Land Brandenburg	121	6	1	128	197	– 35,0	21 051
dar. außerhalb Brandenburgs	1	–	–	1	–	x	•
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Brandenburg an der Havel	50	2	–	52	59	x	2 576
Cottbus	34	–	1	35	50	x	2 283
Frankfurt (Oder)	33	–	3	36	38	x	793
Potsdam	65	2	3	70	70	–	3 098
Barnim	66	–	1	67	60	x	2 424
Dahme-Spreewald	47	1	–	48	76	x	3 315
Elbe-Elster	25	–	–	25	13	x	1 382
Havelland	44	–	–	44	50	x	3 648
Märkisch-Oderland	100	–	1	101	77	x	2 850
Oberhavel	107	–	–	107	104	x	4 513
Oberspreewald-Lausitz	35	1	1	37	40	x	836
Oder-Spree	75	–	–	75	66	x	3 400
Ostprignitz-Ruppin	46	–	–	46	44	x	2 141
Potsdam-Mittelmark	47	–	–	47	46	x	1 781
Prignitz	42	–	–	42	36	x	1 352
Spree-Neiße	25	–	–	25	50	x	1 106
Teltow-Fläming	39	1	1	41	51	x	3 554
Uckermark	39	–	2	41	67	x	927
Land Brandenburg	919	7	13	939	997	– 5,8	41 978
dar. außerhalb Brandenburgs	3	–	–	3	–	x	105

6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 1. Vierteljahr 2013 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl					%		
Insolvenzverfahren von anderen Schuldern¹							
Brandenburg an der Havel	1	1	x	2	5	x	•
Cottbus	–	–	x	–	1	x	–
Frankfurt (Oder)	–	–	x	–	–	x	–
Potsdam	4	–	x	4	3	x	154
Barnim	2	–	x	2	2	–	•
Dahme-Spreewald	1	2	x	3	4	x	781
Elbe-Elster	–	–	x	–	–	–	–
Havelland	1	–	x	1	2	x	•
Märkisch-Oderland	–	–	x	–	–	–	–
Oberhavel	1	–	x	1	2	x	•
Oberspreewald-Lausitz	2	–	x	2	1	x	•
Oder-Spree	–	–	x	–	–	–	–
Ostprignitz-Ruppin	1	–	x	1	1	–	•
Potsdam-Mittelmark	4	–	x	4	5	x	265
Prignitz	1	–	x	1	1	–	•
Spree-Neiße	–	–	x	–	2	x	–
Teltow-Fläming	1	–	x	1	3	x	•
Uckermark	–	–	x	–	2	x	–
Land Brandenburg	19	3	x	22	34	x	2 425
dar. außerhalb Brandenburgs	–	–	x	–	–	–	–

¹ Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Brandenburg im 1. Vierteljahr 2013
nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren										
	ins- gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen			
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung ¹	Dienst- leistun- gen ²	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.	
Brandenburg an der Havel	5	–	–	2	1	–	1	1	3	1	
Cottbus	7	–	2	2	–	–	2	–	1	5	
Frankfurt (Oder)	5	–	2	1	–	–	1	1	2	2	
Potsdam	13	–	2	2	–	2	7	–	8	4	
Barnim	14	–	4	2	1	1	4	2	9	3	
Dahme-Spreewald	7	–	1	2	–	1	2	–	4	3	
Elbe-Elster	5	1	–	1	1	–	1	–	2	3	
Havelland	3	–	1	–	1	1	–	–	1	2	
Märkisch-Oderland	13	–	5	1	2	–	4	–	7	4	
Oberhavel	17	–	3	4	1	2	5	–	4	11	
Oberspreewald-Lausitz	4	2	–	1	–	–	1	–	3	1	
Oder-Spree	10	1	–	3	1	1	2	–	7	3	
Ostprignitz-Ruppin	11	–	2	2	–	2	4	–	6	5	
Potsdam-Mittelmark	13	1	3	1	1	3	4	1	7	5	
Prignitz	5	1	1	–	1	–	1	–	3	2	
Spree-Neiße	8	–	–	2	3	1	1	1	1	5	
Teltow-Fläming	7	1	1	1	1	–	3	–	4	3	
Uckermark	4	–	–	2	–	–	2	–	1	3	
Land Brandenburg	151	7	27	29	14	14	45	6	73	65	

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34
Tel. 0331 8173 - 1341
Tel. 030 9021 - 3823/3550
Fax 030 9028 - 4029
insolvenzen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg jährlich
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Berlin vierteljährlich
D III 1 – vj
jährlich
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2